

WIR ALLE

Pfarrbrief von Matri a. Br.

27. Jahrgang Nr. 1
März 2011

Vorwort Dekan	2
Fasten früher	3
Rückblicke	
Frauenbund	4
Adventsingen	5
Sternsingeraktion	6
Bethlemslicht	7
Exerziten im Alltag	8
AK Dienst am Nächsten	8
Gebetstage	9
Fastenzeit - Ostern	10
Dankgottesdienst	12
Pfarrfest	13
Kinderkreuzweg	14
Bücherei	14
Jungschar	15
Dekanatsjugendstelle	16
St. Michael	21
Mesner informiert	22
Chronik	23

*Fastenzeit Auferstehung
Maiandacht Muttertag*

Liebe Pfarrgemeinde!

Als ich das Vorwort für diesen Pfarrbrief schreiben will, habe ich zufällig die Lesung vom vierten Sonntag im Jahreskreis auf meinem Schreibtisch. (1 Kor 1,26-31). Da heißt es unter anderem:

„Das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zu Schande zu machen.“

Wenn ich diesen Satz lese und meditiere, dann denke ich immer wieder an Bernadette von Lourdes.

Dieses arme, schwache, in der Schule sich schwer lernende (kam erst mit 12 Jahren zur Erstkommunion), aber betende Mädchen war auserwählt, die Mutter Gottes in der Grotte von Massabielle zu „schauen“ und damit Lourdes zu einem der größten Wallfahrtsorte in der Welt zu machen.

Gegen den Schluss der Lesung heißt es:

„Wer sich rühmen will, der rühme sich des Herrn.“

In den Zeitungen erscheinen immer noch negativen Meldungen aus dem Umfeld der Kirche gefüllt mit Forderungen an „die Kirche“. Warum rühmen sich so manche, die besseren Christen zu sein und nehmen nicht selbst Anteil am Leiden der Opfer oder arbeiten aktiv in den Pfarrgemeinden mit. Warum sieht man nicht auch einmal das viele Gute, das Tag für Tag in der Kirche, in den Pfarrgemeinden geschieht?

Mit Aschermittwoch beginnen wir die Fastenzeit, früher eine Zeit der Besinnung

und der Umkehr und heute?

Schauen wir doch auf Jesus, auf sein Tun und Wirken, hören wir seine Botschaft. Schauen wir auf unseren Herrn im Elend, auf sein Leiden und auf sein Sterben in der Karwoche.

Feiern wir mit ihm die Auferstehung in der österlichen Zeit.

Feiern wir mit ihm das Geheimnis der Eucharistie in den Gottesdiensten, im besonderen mit den Erstkommunionkindern um Weißen Sonntag.

Jesus weiß, dass wir schwache, sündige Menschen/Christen sind, aber er sieht auch unseren guten Willen und unser Bemühen.

Jesus will für uns Weg, Wahrheit und Leben sein.

Damit wir ihm nachfolgen können, brauchen wir die „Kraft von oben“.

Deshalb bitte ich die kirchlichen Feiertage mitzufeiern, denn das Wort Gottes und das Sakrament der Eucharistie sind solche „Kräfte von oben“.



Dekan
Augustin
Ortner

Foto: Gamper

Augustin Ortner

Fastenzeit früher

Wie war die Fastenzeit in Leutasch vor 70 oder 80 Jahren? Was war anders im Vergleich zu heute? Wir haben dazu die 88-jährige Emma Ripfl „Jörgeler“ befragt.

Emma, was sind deine Erinnerungen, wenn du an die Fastenzeit in deiner Kindheit und Jugend zurückdenkst?

Jeden Tag gab es um 7 Uhr die Frühmesse und jeden Abend hat die ganze Familie in der Stube den Rosenkranz gebetet. Es wurde auch abwechselnd aus dem Evangelium vorgelesen.

War auch vor der Fastenzeit, also im Fasching, etwas los?

Es gab keinen Umzug, aber die „Maschgerer“ sind ins Haus gekommen. In der Stube waren eine Hobelbank, ein Hackstock und mehrere Spinnräder. Wenn die „Maschgerer“ ins Haus kamen, war es lustig und es wurde natürlich nicht gearbeitet.

Die Anzeichen der Fastenzeit haben bereits mit dem unsinnigen Donnerstag begonnen. Durch das Stundengebet sollten die Auswüchse des Faschings wieder beruhigt werden. Das Stundengebet an den Tagen nach dem Unsinnigen Donnerstag begann um 6 Uhr in der Pfarrkirche. Es wurde von den verschiedenen Weilern Rosenkranz gebetet, beginnend mit den Gläubigen von Moos, dann von Obern bis Puitbach. Jede Stunde ein anderer Vorbetor, den ganzen Tag, drei Tage lang.

War die Fastenzeit auch durch einen bewussten Verzicht geprägt?



Die begeisterte Bäuerin Emma Ripfl ist als letztes von zwölf Kindern in Oberleutasch aufgewachsen.

Gegessen haben wir ohnehin immer einfach. Am Morgen eine Milchsuppe und sonst hauptsächlich Erdäpfel. Der Aschermittwoch und der Karfreitag waren natürlich strenge Fasttage. Fleisch gab es aber auch sonst ganz selten.

Was war sonst noch anders damals?

Am Sonntag wurde nie gearbeitet. Wenn es das Wetter notwendig machte, das Heu auch am Sonntag zu ernten, musste der Pfarrer gefragt werden. Wenn er die Heuernte genehmigt hat, dann hat er es von der Kanzel verkündet und es hat für alle gegolten. Es waren ja ohnehin so gut wie alle in der Kirche am Sonntag um 7 Uhr. Immer auch alle Kinder und natürlich die Lehrer, die auf die Kinder zu schauen hatten. War ein Schüler einmal nicht in der Kirche, dann wurde er aufgeschrieben. Am Sonntag waren wir dann auch noch am Nachmittag in der Kirche, da war um 14 Uhr ein Rosenkranz. Mein Vater ist jeden Tag nüchtern (damals durfte vor dem Kommunionempfang nichts gegessen oder getrunken werden) zur Frühmesse

gegangen, zu Fuß, bei jedem Wetter. Alle haben vor dem Verlassen des Hauses in das „Weichbrunnkriagl“ gegriffen und sich bekreuzigt. Auch jedes Kind hat so jeden Tag ein Kreuz auf die Stirn bekommen.

Erwachsene und Kinder mussten monatlich zur Beichte und besonders vor hohen Feiertagen (Josefitag, Ostern, Weihnachten, Pfingsten, ...). Es sind lange Schlangen beim Beichtstuhl angestanden. In der Fastenzeit waren auch keine Hochzeiten und kein Tanz erlaubt.

Gab es dann zu Ostern noch etwas

Besonderes?

In der Kirche wurde das große Ostergrab aufgestellt. Am Ostersonntag gab es das „Modatragn“. Dabei haben die Buben das geweihte Feuer vom Osterfeuer vor der Kirche geholt und von Haus zu Haus getragen. Ein Stück von der Glut wurde dann in jedem Haus in den Herd gegeben und die Buben haben dafür ein Osterei oder Geld bekommen.

Es war damals schon ein einfaches Leben - und trotzdem waren wir zufrieden.

Danke für das Gespräch!

Werner Mühlböck

FRAUENBUND „Der Rosenkranz am Abend des Lebens“

Am Sonntag, den 6. Feber, fand im Jugendzentrum die schon traditionelle Ansprache für Frauen des Frauenbundes durch Kaplan Ludwig Penz aus Rotholz statt. Er konnte zum Thema „Der Rosenkranz am Abend des Lebens“ ansprechende Worte finden und fand wieder guten Anklang bei den zahlreich erschienenen Zuhörerinnen, die trotz wunderschönem Wetter den Saal füllten.

Anschließend saßen die Frauen noch beim gemütlichen Kaffeepausch zusammen.

Besonderer Dank an Kaplan Ludwig Penz, der trotz seines hohen Alters jedes Jahr gerne die Fahrt nach Matrei auf sich nimmt.

Wenn Kaplan Ludwig Penz aus Rotholz in Matrei vorbei schaut, so kommen immer viele, um ihm und seinen Ausführungen zu folgen.



Adventsingen

Am 12. Dezember 2010 veranstaltete der Gemischte Chor Matrei a. Br. und Umgebung wieder das traditionelle Adventsingen.

Mitwirkende waren unter anderem die Chorgemeinschaft La Voce, der Hauptschulchor Matrei, Roland Völlenklee mit seinem Keyboard, Familienmusik Eller, der Frauendreigesang und die Bläsergruppe der MK Matrei-Mühlbachl-Pfons.

Die Texte zwischen den musikalischen Darbietungen wurden von Gabi Arbeiter gelesen. Der Erlös der freiwilligen Spenden konnte wiederum der Hospizgruppe Wipptal übergeben werden.



Bilder: oben: gemischter Chor Matrei am Brenner und Umgebung
2. Reihe: Bläsergruppe der MK Matrei-Mühlbachl Pfons und Gabi Arbeiter
3. Reihe: Hauptschulchor, Frauendreigesang u. Roland Völlenklee
4. Reihe: Familienmusik Eller

Fotos: Chor

P
F
A
R
R
B
Ü
R
O

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 8 bis 11 Uhr
Telefon: 05273 / 6244
E-Mail: pfarramt@pfarrepmatrei.at

Inge Gschirr, Pfarrsekretärin



Foto: Hammerle

Das Pfarrbüro ist vom 17. März bis einschließlich 25. März 2011 geschlossen. In wichtigen Angelegenheiten steht Herr Dekan Ortner gerne zur Verfügung.

Dreikönigsaktion 2011

Die Sternsingeraktion 2011 stand auch heuer wieder unter einem guten Stern. Vom 2. bis 6. Jänner waren 121 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie 20 Begleitpersonen in 24 Gruppen bei eisigen Temperaturen für eine gerechtere Welt im Einsatz. Dabei sammelten sie für Hilfsprojekte in den verschiedensten Ländern unserer Welt, heuer insbesondere für Guatemala und erreichten dabei das hervorragende Ergebnis von € 18.154,83.

DANKE an alle, die die Sternsinger gut aufgenommen haben und mit ihrer Spende die Dreikönigsaktion unterstützt haben.

DANKE den vielen jungen und älteren Sternsängern, die mit Begeisterung ihre Zeit in den Dienst dieser guten Sache stellten.

DANKE an die Begleiter und Begleiterinnen, die teilweise schon seit Jahrzehnten ihre Freizeit für Menschen in Not zur Verfügung stellen.

DANKE all jenen Familien und Gasthäusern, die jedes Jahr wieder - manche schon seit über 20 Jahren - unsere Sternsinger kostenlos verköstigen. Da wir in einigen Gebieten noch keine Möglichkeit zum Mittagessen gefunden haben, bitten wir auch nächstes Jahr wieder um eure Mithilfe.

Zu guter Letzt ein herzliches **Vergelt`s Gott** an all jene Personen, die jedes Jahr im Hintergrund zum Gelingen dieser tollen Aktion in unserer Pfarre beitragen:

- Den Sängern, die mit den jungen Menschen die Lieder und Sprüche einüben
- Den Helfern, die unsere Sternsinger schminken und ankleiden
- Jenen, die die Gruppen kreuz und quer durch unsere Pfarre chauffieren, ohne jemals einen Cent Benzingeld in Rechnung gestellt zu haben und
- Jenen die bei der ganzen Vorbereitungsarbeit und auch der Nachbereitungsarbeit mithelfen.

Thomas Diregger



Foto: Mühllänger ^



Fotos: Dr. Wilfried Noisternig ^ >



Foto: Piede ^ Foto: Diregger >



Danke

Bethlehemslicht 2010

DANKE den Firmlingen des heurigen Jahres, welche sich bereit erklärt haben, beim Projekt „Bethlehemslicht“ mitzuhelfen sowie den Jugendlichen der Jungschar Matriei.

Gemeinsam verkauften sie am vierten Adventssonntag nach den Gottesdiensten sowie am Hl. Abend im Markt'l fast 400 Kerzen.

Der Reinerlös betrug € 560,60.

Gemeinsam mit dem letztjährigen Gewinn konnten somit € 1.101.- an den Vinzenzverein der Pfarre Matriei überwiesen werden.

Ein herzliches Dankeschön der Fam. Hörtnagl (Laner), die uns wie auch schon in den vergangenen Jahren ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, damit wir so dem Regen entfliehen konnten. Danke auch der Fa. Kerzen Kolb für die Mithilfe beim Aufkleben der „Jesuskind –Etiketten“ und für den Verkauf der Kerzen im Geschäft.

In der Hoffnung, dass das Friedenslicht ein wenig Wärme und Frieden in die Familien unserer Pfarre gebracht hat, sei allen Helfern herzlich gedankt.

Thomas Diringger

Sammlung Bruder und Schwester in Not

Vergelt's Gott für € 4.011,09

Chorgemeinschaft La Voce sagt „Danke“

Am Sonntag den 23. Jänner 2011 konnten wir von der Chorgemeinschaft La Voce, beim Pfarrkaffee zahlreiche Besucher willkommen heißen.

Sowohl den Kleinsten als auch den Größten hat der selbstgemachte Kuchen, der Kaffee und vor allem die heiße Tasse Tee sehr gut geschmeckt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern des Pfarrkaffees für die freiwilligen Spenden.



Vorbereitung zur Erstkommunion

Am 1. Mai 2011 werden 27 Erstkommunionkinder zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Wir bedanken uns bei den fünf Begleiterinnen (Waltraud Bleicher, Christine Felder, Bettina Gstrein, Siglinde Hörtnagl und Karin Nalter) für ihre Bereitschaft die Kinder in fünf Gruppen auf diesen besonderen Tag vorzubereiten. Wir wünschen für diese Zeit viele positive Erfahrungen, eine gute Gemeinschaft und viel Freude.

Exerziten im Alltag

Wie können wir Gott und unser Leben, Glaube und Welt zusammen bringen?

Diese Frage bewegt heute viele Menschen. Gerade der Alltag als Raum des Lebens, wie es eben ist, kann als Raum des Geistes Gottes entdeckt werden. Gott lässt sich suchen und finden in allen Dingen (Hl. Ignatius von Loyola).

Für Christen gibt es keine geist-losen oder geist-fremden Lebensbereiche und Lebensvollzüge, weil Jesus Christus als Mensch gelebt hat in unserer sehr alltäglichen, irdischen, gewohnten Welt. Exerziten im Alltag wollen dazu anregen und anleiten, Christsein im „wirklichen“ Leben einzuüben.



Exerziten im Alltag in unserer Pfarre

Erstes Treffen am Montag, 21. März 2011 um 18:30 Uhr im Widum.

Anmeldungen sind erbeten: bei Erna Signitzer (Tel. 05273/6177)
bei Gottfried Mair (Tel. 05273/6191)
oder im Pfarrbüro (Tel. 05273/6244)

Arbeitskreis Dienst am Nächsten

Liebe Poldi!

Etwas von dem, das du uns dein ganzes Leben gegeben hast, konnten wir dir zurück geben.

Was bleibt ist die Erinnerung an dich in unseren Herzen.

Diesen Spruch, den deine Kinder für dich ausgesucht haben, gilt auch für den Arbeitskreis „Dienst am Nächsten“.

Du warst mit Josef Eppensteiner und Dora Pfurtscheller die Mitbegründerin dieses Arbeitskreises und hast Jahrzehnte lang tatkräftig, umsichtig und mit ganzem Herzen bis kurz vor deinem Tod noch mitgearbeitet. Dafür möchten wir dir „Vergelt's Gott“ sagen.

Der Herr schenke dir die ewige Freude.

*Gertraud, Hanni, Hanni, Helene,
Marianne, Sonja und Tonia*

Einladung zum Pfarrcafé

am Sonntag, 10. April 2011
nach der 9 Uhr Messe im Widum

Kreuzweg für Senioren

am Freitag, 15. April 2011
um 15 Uhr in der Pfarrkirche
Ab 14:30 Uhr besteht auch eine
Beichtgelegenheit.
Jeder bekommt im Anschluss
einen geweihten Palmzweig.

Unser Herr im Elend

*Gnadenbild zu Unserem Herrn im Elend,
am Hochaltar der Pfarrkirche Matrei am Br.*

Er hat für wahr unsere Krankheiten auf sich geladen
und unsere Schmerzen hat er selbst getragen.
Er ist verwundet worden, um unserer Sünden willen.
Und wir sind durch sein Elend geheilt worden.

Is. 53,4.-5



Gebetstage in unserer Pfarre

Elendfreitag, 25. März 2011

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
9:00 Uhr	Schülergottesdienst
10:00 - 11:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
18:40 Uhr	Treffpunkt zur Wallfahrt bei der Hauptschule
19:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst mit Dekan Augustin Ortner

Elendsamstag, 26. März 2011

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung mit Beichtgelegenheit
9:00 Uhr	Gottesdienst
10:00 - 11:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
17:30 - 18:00 Uhr	Stille Anbetung
18:00 - 19:00 Uhr	Anbetung
19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Elendsonntag, 27. März 2011

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung mit Beichtgelegenheit
9:00 Uhr	Festgottesdienst
10:00 - 11:00 Uhr	Schöfens, Bergstein, Römerweg, Rosiggengasse, Haslach Ober- und Untermarkt, Navis, Mühlen
11:00 - 12:00 Uhr	Mühlbachl, Zieglstadl, Altstadt, Mützens, Matreiwald, Karbid, Obfeldes, Puig, Statz
12:00 - 13:00 Uhr	Stille Anbetung
13:00 - 14:00 Uhr	Pfons, Waldfrieden, St. Margaretha, Gedeir, Ellbögen Ried, Wiesengrund
14:00 - 15:00 Uhr	Gebet der Wallfahrer und Beichtgelegenheit
15:00 Uhr	Dekanatswallfahrtsgottesdienst mit P. Dr. M. Florian Kerschbaumer musikalische Gestaltung: Schola St. Erasmus unter der Leitung von Hans Eller, Steinach

aus der Gottesdienstordnung

Fastenzeit 2011

Aschermittwoch, 9. März 2011

10 - 14 Uhr **Fastensuppe** im ehemaligen Gasthof Laner
19 Uhr Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche

Josefstag, 19. März 2011

8 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche zu Ehren des Hl. Josef
19 Uhr Vorabendmesse in Hl. Geist Kirche

Gebetstage zu Unserem Herrn im Elend, 25. bis 27. März 2011

siehe auch Seite 9

Kinderkreuzweg

mittwochs, 17 Uhr in der Johanneskirche
(siehe auch Seite 14)

Kreuzweg für Senioren

Freitag, 15. April 2011 um 15 Uhr
in der Pfarrkirche (siehe auch Seite 8)

Kreuzwegandachten

in der Pfarrkirche: freitags um 17 Uhr
11.3./ 18.3. /1.4. und 8.4. 2011
in der Hl. Geist Kirche: sonntags um 14:30 Uhr
13.3./ 20.3./ 3.4./ 10.4. und 17.4.2011

Elternabend für Eltern der Erstkommunionkinder, 4. April 2011

20 Uhr im Pfarr- und Jugendzentrum

Wallfahrt und Versöhnungsfeier, 15. April 2011

18:40 Uhr Treffpunkt zur **Wallfahrt** bei der Hauptschule
19 Uhr **Wortgottesdienst** mit Pastoralassistent Mag. Michael
Brugger, Seelsorgeraum Stubai
und **Versöhnungsfeier**
Gestaltung: Jugendmesse-Team



Palmsonntag, 17. April 2011

9:00 Uhr Palmweihe vor der Hl. Geist Kirche
Palmprozession mit der Musikkapelle zur Pfarrkirche
Leidengeschichte
Messgestaltung von und für Kinder (Jungschar)

Ostern

Gründonnerstag, 21. April 2011

- 19:30 Uhr **Abendmahl** in der Pfarrkirche
20:30 - 23:00 Uhr **Nächtliche Anbetung** vor dem
Hl. Grab in der Johanneskirche



Karfreitag, 22. April 2011

- 15:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
für Kinder und Erwachsene
am Hl. Grab in der Johanneskirche
19:30 Uhr **Gedächtnisfeier an Christi Leiden
und Sterben**
Leidensgeschichte gestaltet von Jugendlichen



Karsamstag, 23. April 2011

- 8:00 - 17:00 Uhr Aussetzung und Stille Anbetung
am Hl. Grab in der Johanneskirche
16:00 - 17:00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
20:00 Uhr **Osternachtfeier** Lesungen aus dem AT, Lichtfeier,
Tauerneuerung, Eucharistiefeier
Am Kirchplatz! Osterfeuer, Teilen von Osterbrot, Osterlicht und
Osterweihwasser für die Gräber und für zu Hause.



Ostersonntag, 24. April 2011

Tag der Auferstehung des Herrn. Das Fest aller Feste.

- 9:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Segnung der Osterspeisen
musikalisch gestaltet vom Gemischten Chor
W. A. Mozart Missa brevis in C-dur (KV 259) - „Orgelsolo-Messe“
16:00 Uhr Hl. Messe im Annaheim
19:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche
musikalisch gestaltet von Chorgem. „La Voce“



Ostermontag, 25. April 2011

- Emausgang** 6 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche über St. Nikolaus (Schöfens),
St. Michael, Bußkreuz zur Johanneskirche

Weißer Sonntag, 1. Mai 2011

- 8:45 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule
9:00 Uhr Hl. Messe und **Erstkommunionfeier** in der Pfarrkirche

aus der Gottesdienstordnung



Maiandachten

montags und mittwochs
freitags

um 19:30 Uhr in der Hl. Geist Kirche
um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Bitte auch die Termine auf der Gottesdienstordnung (liegt kopiert in den Kirchen auf, hängt in den Schaukästen und ist auf www.pfarrematrei.at zum Download bereitgestellt) beachten.

Dankgottesdienst für Jubelpaare

Der Pfarrgemeinderat freut sich auch heuer wiederum alle Ehejubiläums-paare, die das 10, 25, 30, 40, 50 oder 60 jähriges (und mehr) Hochzeits-jubiläum feiern, zu einem Fest- und Dankgottesdienst am

**Donnerstag, den 2. Juni 2011
um 9 Uhr (Christi Himmelfahrt)
in unserer Pfarrkirche**

herzlich einzuladen.

Im Anschluss daran sind alle Jubilare und ihre Angehörigen zu einer kleinen Agape im Widum geladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Matrei geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, ersuchen wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt (Tel. 6244)

Wir freuen uns mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier ein.

Florianifeier

Samstag, 7. Mai 2011

um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Heilige Messe zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinden.

Sonntag-Abendmesse, 8. Mai 2011
in der Hl. Geist Kirche!

Bittgänge

nach **Schöfens**

Sonntag, 29. Mai 2011
14 Uhr ab Pfarrkirche

nach **Pfons**

Montag, 30. Mai 2011
19 Uhr ab Pfarrkirche

nach **Mützens**

Dienstag, 31. Mai 2011
19 Uhr ab Pfarrkirche

zur **Fuchs-Kapelle**

Mittwoch, 1. Juni 2011
8 Uhr ab Erlach

zur **Hl. Geist Kirche**

Mittwoch, 1. Juni 2011
7:45 Uhr von St. Kathrein
8 Uhr von Pfarrkirche



Pfarrfest 2011

der Pfarren Matrei und Navis

am Sonntag, 22. Mai 2011 von 10 bis 17 Uhr
im und ums Gemeindezentrum Pfons

10 Uhr Gottesdienst als **Errichtungsfeier**
für den **Seelsorgeraum Unteres Wipptal**

*Eine ganz
besondere Nacht ...*

27.05.11

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Auch heuer wird die Hl. Geist Kirche zur Langen Nacht der Kirchen geöffnet.

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig in den Schaukästen ausgehängt und auf der Webseite unserer Pfarre www.pfarrematrei.at veröffentlicht.

„Vater unser“ Messe

Am **Sonntag, 29. Mai 2011** wird der 9 Uhr Gottesdienst vom **Bezirkschor Ibk-Süd, Wipptal – Stubai** unter der Leitung von Martha Mravlag, Bezirkschorleiterin musikalisch gestaltet.

Im Sängerbezirk Innsbruck Süd, Stubai-Wipptal, gehören 23 Chöre dem Tiroler Sängerbund an. Um die Gemeinschaft und den Gedankenaustausch zwischen diesen Chören zu fördern, werden immer wieder gemeinsame Projekte angeboten. Dazu können sich Mitglieder dieser Chöre melden und treffen sich dann zu einigen gemeinsamen Proben. So konnte in den letzten Jahren die Jugendmesse von J.Haydn in Steinach und Neustift aufgeführt werden. Es folgte eine Sängerpilgerfahrt nach Maria Waldrast und im Jubiläumsjahr 2010 des Tiroler Sängerbundes (150 Jahre tsb) ein stimmungsvolles Chöretreffen in Pfons und eine Messgestaltung in Telfes, mit der „Vater unser Messe“ von Lorenz Maierhofer. Diese Messe wird der Bezirkschor noch einmal am 29. Mai in der Pfarrkirche Matrei singen.

Am Freitag, 1. Juli gestaltet der Bezirkschor die Nachtpilgerfahrt auf Maria Waldrast.



Fotos: Piede

Termine:

16. März (Erstkommunionkinder)
23. März, 30. März, 6. April und
am **13. April 2011** (Kinder des
Pfarrkindergartens)

Kinderkreuzwege

In der Fastenzeit sind alle Kinder eingeladen, **mittwochs** zu den Kinderkreuzwegen in der **Johanneskirche um 17 Uhr** zu kommen.



Palmsonntag, 17. April 2011

9 Uhr Palmweihe vor der Hl. Geist Kirche anschließend Palmprozession zur Pfarrkirche.
Die Hl. Messe wird für Kinder von Kindern der Jungschar gestaltet.



Pfarr- und Jugendzentrum
1. Stock

„Wir dürfen besonders die Kinder, die heuer zur Erstkommunion gehen, einladen, sich ein passendes Buch in der Bücherei auszuleihen. Wir haben eine Menge an regliösen und sinnhaften Kinderbüchern in unseren Regalen stehen. Geschichten zum Lesen, Spielen und Weiterdenken.

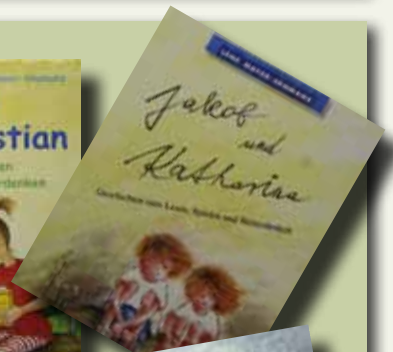
Kommt einfach mal zum Schmökern vorbei.

Wir haben am

Mittwoch 16:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 19:00 bis 20:00 Uhr und am

Sonntag 9:30 bis 11:00 Uhr für euch und alle, die gerne lesen, geöffnet.



Die „Butterflies“ stellen sich vor

Wir sind die Jungschargruppe „Butterflies“, das heißt „Schmetterlinge“ wie man weiß.

Wir sind ein Mädelaufen, kunterbunt, in den Heimstunden geht es meistens rund:

Bei Schatzsuchen gehen wir das Jungendzentrum erkunden, Bei Schönwetter verbringen wir im Garten lustige Stunden.

Im November fanden wir unsern Gruppenraum einen faden Ort, wir holten Pinsel, Kübel, Abdeckband und Farbe sofort.

Nach gemeinsam getaner Arbeit war sie blau, die Wand, zusätzlich geschmückt von jedem seiner Hand.

Manchmal basteln, kleben, werkeln wir, dabei entsteht zum Beispiel ein Perlentier.

Im Advent haben wir gute Bratäpfel gemacht und beim „Rübenziehen“ (Spiel) viel gelacht.

Fotografieren finden wir sehr amüsant, drum gab es eine Fotosafari im Jungscharland.

Allgemein wird bei uns sehr viel gelacht und auch manchmal was Religiöses gemacht.

Beim Jugendzentrum kann man lesen auf einem Blatt wann die nächste Heimstunde wird finden statt.



Fotos: Knapp



**In unserer Gruppe wär noch Platz für dich
Die „Butterflies“ laden ein alle
10-13jährigen herzlich!**

Barbara Knapp

*Bild links: Barbara Knapp inmitten ihrer Jungschargruppe „Butterflies“.
Bilder oben rechtes: der Gruppenraum wird von den Mädchen selbst gestaltet.
Bilder oben links: Perlentiere werden mit viel Sorgfalt gebastelt.*



Die Dekanatsjugendstelle informiert



Junge Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit startet www.gottblog.at, die „Jungen Exerziten im Alltag“. Vier Wochen lang gehen wir auf eine online-Entdeckungsreise, auf der die Handschrift Gottes in der Welt entziffert wird.

Fünfmal findet dann ein Treffen zum Reflektieren und zum Austausch statt. Interessierte melden sich bitte bei der Dekanatsjugendstelle.

Nachtwanderung - Wir gehen auf Ostern zu

In der **Nacht von Palmsonntag** auf Montag organisieren die Dekanatsjugendstellen Matriei am Brenner und Wilten Land eine (Oster)**Nachtwanderung**. Gemeinsam starten wir in Steinach/Mauern und gehen den Jakobsweg über Matriei, Pfons, Ellbögen, Patsch, Iglis und Vill nach Innsbruck. In den Morgenstunden (ca. 7:00 Uhr) in Innsbruck angekommen, feiern wir eine Andacht im Stift Wilten. Anschließend werden wir gemeinsam frühstücken. Eingeladen sind Jugendliche, Eltern, Familien ... Wir freuen uns auf dein Dabeisein!
Treffpunkt: Sonntag, 17. April um 20:45 Uhr St. Ursula Kirche Mauern/Steinach. Start um 21:00 Uhr.



Das Jugendlager 2011

Sei dabei!

Das **Jugendlager für 12-15-Jährige** findet heuer vom **16. bis 23. Juli 2011** am **Wolfgangsee** statt.

Kosten: 230 Euro (all inclusive Fahrt, außer Sonderwünschen).

Die Anmeldungen laufen bereits, Anmeldeschluss ist der 1. April.

Das Anmeldeformular ist in der Jugendstelle erhältlich oder steht zum Download www.glaubeimstuba.at zur Verfügung.



Dekanatsjugendstelle Matriei am Brenner

Kontakt: Brigitte Mölschl
Telefon: 0676 8730 7798
Mail: dekanat.matriei@gmx.at



Jugend im
Dekanat
Matriei

Der aktuelle Folder
mit allen Terminen
und Veranstaltungen
liegt in den Kirchen
auf.



Weltjugendtag Madrid

Im heurigen Sommer findet der Weltjugendtag in Madrid statt. Die Katholische Jugend der Diözese Innsbruck bietet in Zusammenarbeit mit der KJ der Diözesen Feldkirch und Salzburg folgende Fahrtvarianten zum Weltjugendtag an:

Variante 1 (lange): 9. - 23. August 2011

Tage der Begegnung in einer spanischen Diözese (10. - 15. Aug.) danach geht's zum Weltjugendtag nach Madrid. Hin- und Rückfahrt per Bus mit jeweils einer Übernachtung in Avignon.

Preis: € 535,- für Frühbucher (bis 21.03.) abzügl. € 10,-

Variante 2: 13. - 23. Aug. 2011

Weltjugendtag in Madrid. Hin- und Rückfahrt per Bus mit jeweils einer Übernachtung in Avignon.

Preis: € 485,- für Frühbucher (bis 21.03.) abzügl. € 10,-

Aus Preisgründen wird keine Flugvariante angeboten. Wer jedoch selbst einen Flug buchen möchte, kann das Programm gerne bei uns mitmachen. Preis für Madrid: € 235,-.

Dekanatsjugendseelsorger **Michael Brugger** wird beim Weltjugendtag mitfahren. Daher bietet das Dekanat Matri die lange Variante zu einem **Preis von € 510,-** an. Anmeldung bitte bei der Dekanatsjugendstelle.

Termine der Jugendstelle:

Jugendwallfahrt: Freitag, 15. April 2011, mit Dekanatsjugendseelsorger Michael Brugger
18:40 Uhr Treffpunkt bei der Hauptschule
19:00 Uhr Wortgottesdienst mit Bußfeier in der Pfarrkirche
gestaltet vom Jugendmesse-Team

Leidensgeschichte: Karfreitag, 22. April 2011, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche
gestaltet vom Jugendmesse-Team

Erlebnistag für Firmlinge: Samstag, 21. Mai 2011, ab 13:00 Uhr in St. Michael

Ehrungen

EHRUNGEN der Gemeinde Mühlbachl an MitarbeiterInnen der Pfarre

Im Rahmen einer Feier der Gemeinde Mühlbachl wurden folgende Personen für ihre besonderen Dienste in der Pfarrgemeinde geehrt:

- Karl Klocker [ehem. Chorleiter und Bgmstv. a.D., ehem. Sportvereinsfunktionär, Mitglied Arbeitsgruppe Gemeindebuch]
- Maria Muigg [Mitglied Vinzenzverein, Ortschronistin, Mitglied Arbeitsgruppe Gemeindebuch]
- Paul Muigg [Mitglied Pfarrkirchenrat, Kdt. Freiwillige Feuerwehr Mühlbachl]
- Hermann Stöger [Mesner Mützner Kirche, ehem. Gemeinderatsmitglied]
- Christine Diregger [Obfrau Vinzenzverein]
- Lina Gschließer [Mitglied Vinzenzverein]
- Heinz Kuen [Obmann Pfarrgemeinderat, Mitglied Arbeitsgruppe Gemeindebuch]
- Hanni Neuner [Obmstv. Tiroler Seniorenbund, Mitglied Hospizgruppe Wipptal, Dienst am Nächsten]



*im Bild oben von links nach rechts:
Hanni Neuner, Vizebürgermeister Martin Übergänger, Lina Gschließer, Karl Thurnbichler, Christine Diregger, Heinz Kuen, Bürgermeister Alfons Rastner*

*Bild oben rechts:
Karl Klocker und Maria Muigg*

*Bilder unten:
Paul Muigg und Hermann Stöger*



Fotos: Gemeinde Mühlbachl

Im Namen der Pfarre Matrei am Brenner möchte ich ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre ehrenamtlichen Dienste in der Pfarrgemeinde aussprechen. Danke für Ihr treues Mitgestalten in der Pfarrkirche.

Dekan Augustin Ortner

Muttertag

Gedanken zum MUTTERTAG

Der Muttertag steht vor der Tür und es erhebt sich die Frage: Wollen wir ihn herein lassen? Die Meinungen zu diesem Fest sind sehr gespalten, auch unter den Müttern. Natürlich wünscht sich jede Mutter Anerkennung und Aufmerksamkeit, es ist aber fraglich, ob der Muttertag dieses Bedürfnis erfüllen kann.

Der Muttertag kommt auf uns zu, ob wir wollen oder nicht. Wir können aber entscheiden, wie wir damit umgehen. Es ist traurig, dass aus dieser an sich guten Idee, ein Tag des Profits geworden ist. Blumenhändler, Parfümerien und die Süßwarenhändler reiben sich die Hände, weil in Erwartung dieses Tages ihre Kassen ordentlich klingeln. Wenn man nachforscht, woher dieser Brauch stammt, stellt man fest, dass er sehr alte Wurzeln hat.

Die Mutter an einem Tag des Jahres in den Mittelpunkt zu stellen und ihr zu zeigen, wie wichtig sie ihrer Familie ist, ist sicher eine wunderbare Idee. Wirken doch die Mütter vielfach aufopfernd im Stillen und erhalten wenig Beachtung für ihre Leistung.

Sind die Kinder klein, malen sie noch eifrig Bilder und basteln nette Kleinigkeiten, lernen oder schreiben sogar Gedichte auf. Sie wollen die Mutter entlasten und machen ihr vielleicht ein Frühstück, nicht ahnend, dass sie ihr damit vielleicht mehr Arbeit machen als sonst, da die Mutter meistens das Chaos hinterher wieder aufräumen muss. Aber der gute Wille zählt. Werden die Kinder größer, entledigen sie sich gern ihrer Pflichten, indem sie eine Kleinigkeit kaufen, ansonsten erwarten sie den gleichen Service wie an den anderen 364 Tagen.

Was erwarten, was erhoffen sich die Mütter an ihrem Ehrentag? Eine kleine Aufmerksamkeit, die nicht immer etwas Gegenständliches sein muss. Ein kleiner Ausflug, ein Candle-Light Dinner, eine Theaterkarte oder ein ausführliches Telefonat, wenn man verhindert ist, selbst zu kommen, erfreuen ihr Herz sicher mehr als große, vor allem lieblose Geschenke, besonders in Zeiten, wo man doch eigentlich schon alles hat. Ein Zeichen ihrer Lieben, das sagt, hey, ich bin für dich da. Da geht das Herz jeder Mutter auf. Es klingt so selbstverständlich und es ist der sehnlichste Wunsch vieler Mütter. Sie wollen nicht auf ein Podest gestellt werden, sie wollen nur die Liebe ihrer Familie spüren. Und das kann doch eigentlich nicht so schwer sein.

*Eine glückliche Mutter ist für
Kinder segensreicher als
hundert Lehrbücher
über Erziehung.*

Johann Heinrich Pestalozzi



Foto: Kuen

Einander helfen



teilen macht stark
aktion familienfasttag

Ihre Spende an
PSK Konto 1.250.000

steuerlich absetzbar



*Ich bin unterwegs zu den Menschen ...
... weil ich so helfen kann, die Not im
Land zu lindern.*

Karl, Haussammler aus Ranggen

Caritas &Du

Haussammlung März 2011
Unterwegs zum Menschen.



Caritas
Diözese Innsbruck

SCHULE FÜR SOZIALBETREUUNGSBERUFE
Menschenbildung mit Kompetenz

Info-Hotline: (0512) 58 28 56

Maximilianstraße 41, 6020 Innsbruck
bildungszentrum.fachschulen@in-t.gv.at
www.caritas-bildungszentrum.at

Anmeldeschluss für das
Wintersemester 2011/12:

Info-Abende

9. März 2011

6. April 2011

4. Mai 2011

8. Juni 2011

jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr



Foto: Störger

Grüne Knospe
am Baum



DIÖZESE
INNSBRUCK

Termine in der Fastenzeit 2011

Ich auf dem Weg Selbstbewusst Frau sein

Das Wochenende bietet die Möglichkeit im Austausch mit anderen Frauen Achtsamkeit für sich zu entwickeln und die eigene Wahrnehmung zu schärfen.

Seminar für Frauen mit Christa Hallinger und Rosmarie Obojes am **1./2. März 2011**.

Besinnungstage in der Fastenzeit

Immer schon sind Menschen in die „Wüüste“ gegangen, um Abstand zum Alltag, Stille und Besinnung zu suchen. Auch von Jesus wird erzählt, dass er 40 Tage lang in die Wüste gegangen ist. Die Erfahrungen des „Wüstenmöches“ Charles de Foucauld bieten Hinweise wie wir Abstand und Stille in unserem Leben finden können. Besinnungstag mit Andreas Knapp vom **1. bis 3. April 2011**.

Die „Messe“

einmal ganz anders wahrnehmen! Dies erwartet die Teilnehmer/innen des Wochenendkurses in Form einer atemberaubenden Annäherung an ein im höchsten Maße zeitloses „Mysterium“ von großer Wirkkraft. Die Basis dieses ganzheitlich angelegten, erlebnisorientierten Kurses bildet die „erdwärtsmesse“ von Peter Jan Marthé von **29. April bis 1. Mai 2011**.

Lebenskunst

Wege des aktiven – gelassen Seins

Von Lebenskunst kann dann gesprochen werden, wenn es gelingt, die Fülle des Lebens in seiner ganzen Bandbreite auszuschöpfen ohne im blinden Optimismus gegebene Begrenztheiten und Widersprüche des Lebens auszublenden.

Seminar mit Christian Pajek am **18./19. März 2011**

Neues Leben umarmen Brunnentag für Frauen

Frühling – ein mächtiger Energieschub drängt von der Erde Richtung Licht! Wir nehmen uns an diesem Tag Zeit und lassen uns von dieser Kraft berühren und verwandeln. Der Neubeginn in der Natur lässt auch uns wieder neu beginnen und wachsen. Ein Aus-Zeit-Tag mit Lioba Hesse am **13. April 2011**.

Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus St. Michael

Telefon: 05273/6236-0 E-Mail: st.michael@dibk.at

Weitere Veranstaltungshinweise unter www.dibk.at/st.michael

Der Mesner informiert

S
U
C
H
E
N

Auf den Spuren in die Vergangenheit der Mesnerei

Ich suche Informationen, Namen, Geburts- und Sterbedaten, Fotos, Sterbebilder ... der vergangenen Mesnergeneration, um eine Chronik erstellen zu können. Bitte meldet euch, wenn ihr mir weiterhelfen könnt unter 0664/4401645. DANKE!



Günter Piede, Mesner der Pfarr- und Johanneskirche.

Foto: Gamper

I
N
F
O
I
N
F
O
I
N
F
O

Öffnungszeiten der Pfarrkirche und Johanneskirche

November bis März: 8 bis 19 Uhr April bis Oktober: 7 bis 20 Uhr

Glockenturm Besichtigung

Nach Vereinbarung mit dem Mesner (0664/4401645) kann die Besichtigung des Glockenturms und des Läutwerks nebst den historischen fünf Glocken jederzeit stattfinden.

B
I
T
T
E

Kerzenabfälle

Bitte Kerzenabfälle in den dafür bereit stehenden Behälter entsorgen.

Parkplatz Friedhofseingang - Großcontainer

Im Eingangsbereich der Pfarr- und Johanneskirche befinden sich ebenfalls gekennzeichnete Behälter

D
A
N
K
E

Kirchliches und Kulturelles wurden oft im Hintergrund, unsichtbar und im Stillen gepflegt.

Denen sei hier ein großes **Vergelt's Gott** gesagt.



www.pfarrematrei.at

Informationen zu Veranstaltungen rund um die Pfarre, Rückblicke, Aktuelles... wir veröffentlichen diese gerne auch auf www.pfarrematrei.at.

Schreibt uns auch eure Wünsche und Anregungen rund um die Webseite, wir würden uns freuen.

*das WEB-Team
der Pfarre Matrei am Brenner*

Kontakt: martin@pfarrematrei.at / bettina@pfarrematrei.at

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Pfingsten/Sommer am **29. April 2011**

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@pfarrematrei.at
Fotos (jpg-Format) und Texte (doc, docx, txt oder dot-Format) bitte getrennt mailen - danke!

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

Dezember 2010	Nicole Brigitte Alina Nicole	Christiana und Martin Heidegger Karin Bair und Paul-Matthias Bosin
Feber 2011	Valentina Tobias Jakob Johann Julia	Monika Hörtnagl und Gerhard Stuefer Julia und Christof Heel Monika und Walter Seehauser Stephanie und Andreas Bacher

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Dezember 2010	Elisabeth Messner Helene Pittracher	
Jänner 2011	Hildegard Kronbichler Anton Pixner Karl Wieser Aloisa Pittracher Poldi Hauser	 Milena Raggl
Feber 2011	Christa Gschwenter Franz Geir Katharina Taxer	

Danke an Poldi Hauser

„Lasset die Kinder zu mir kommen“ diesen Auftrag des Evangeliums hat Poldi Hauser wahrgenommen, so leitete sie vorbildhaft und voller Engagement von 1967 bis 1988 unseren Pfarrkindergarten.

Ihr Einsatz galt neben dem Beruf und der Sorge und Arbeit um ihre große Familie aber auch unserer Pfarrgemeinde. So engagierte sie sich im Pfarrgemeinderat, war bis zuletzt im Arbeitskreis „Dienst am Nächsten“ aktiv tätig, übernahm die Pflege von Josef Eppensteiner, dem ehemaligen Leiter des Jugendheimes und besuchte kranke Menschen, um ihnen die Krankenkommunion zu bringen. Aber auch das Beten kam nie zu kurz, sie nahm regelmäßig an den Gebetsrunden am Montagnachmittag teil und brachte den Missionsboten und das Josefsblatt in viele Haushalte.

So wollen wir, Pfarrkirchenrat, Pfarrgemeinderat und Dekan, unserer lieben Poldi, dieser tiefgläubigen, betenden Frau und Mutter von Herzen nachrufen:

Gott vergelte ihr alles.

Poldi war für viele Menschen die „Gute Seele“. Möge diese Ehre ihrer Familie ein großer Trost sein.

Ich glaube

Ich glaube an Gott, den tragenden Grund in meinem Leben.

Ich kann seine Spur entdecken
in der Schöpfung,
in der Stille,
im Guten im Menschen,
in allem Geheimnisvollen des Lebens,
das uns übersteigt.

Ich glaube an Jesus, unseren Befreier.

Durch seine Lebensfreude,
seine kämpferische Solidarität und
seine heilende Zuwendung
kann ich erfahren,
wie Gott mit uns umgeht.
Er erlöst uns von den
Allmachtsfantasien
alles selber machen zu müssen.

Ich glaube an die Kraft der Freundschaft, die sich in der lebensspendenden Hoffnung der Freundin Geist erfahren lässt.

Sie bewegt uns zur Zärtlichkeit und
zum Aufstand für das Leben.
Sie führt uns zusammen,
um die Kirche zu erneuern,
im Engagement für ein Leben
vor dem Tod
für alle
und in der Hoffnung
auf ein ewiges Leben.

Pierre Stutz

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarre Matrei am Brenner

Verleger und Herausgeber: Pfarre Matrei am Brenner

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Günter Piede

Layout: teamk2 [architekten]

Druck: Athesiadruck, Bozen



Foto: Gamper